

Trading für Einsteiger

Ein Repetitorium – Teil 1

In dieser zweiteiligen Serie möchten ich mit Ihnen kurz die wichtigsten Grundlagen des Tradings für Einsteiger wiederholen. Worauf kommt es beim Trading an, und worauf sollten Sie als Einsteiger besonders achten?

Aus meiner Sicht ist der wichtigste Punkt für Trading-Einsteiger, dass Sie sich zuerst um die Basics kümmern. Sie müssen in den Grundlagen absolut fit sein und sie aus dem ff beherrschen. Denn nach meinem Dafürhalten unterscheidet sich ein erfolgreicher Trader von den nicht erfolgreichen nur dadurch, dass der Erfolgreiche die Basics besser beherrscht. Bevor Sie also starten, machen Sie sich mit den Grundlagen vertraut.

- Was ist Trading überhaupt?
- Was benötigen Sie zum traden?
- Wie treffen Sie Ihre Trading-Entscheidung? Fundamental oder durch Technische Analyse?
- Was ist ein Chart, und wie ist dieser aufgebaut?
- Welchen Zeitrahmen sollen Sie für Ihr Trading wählen?
- Was ist long, und was ist short?

■ Welchen Markt wollen Sie traden?

■ Wissen Sie, was ein Lot ist?
Kennen Sie ein Pip?

■ Haben Sie schon von Spread gehört?

Das sind jetzt alles nur die Voraussetzungen, damit Sie sich mit den Basics überhaupt beschäftigen können. Viele von Ihnen werden sicherlich gleich sagen, dass Sie diese Informationen bereits kennen und lieber gleich in die Thematik des Tradings einsteigen wollen.

Also starten wir mit dem, was ich für einen der essentiellsten Aspekte des Tradings halte: Dem Lesen eines Charts. Das Lesen eines Charts ist wie das Erlernen einer Fremdsprache. Es passiert nicht von heute auf morgen. Es benötigt Zeit, und Ihr Auge muss sich erst einmal an den Chart und die Abläufe gewöhnen. Aber es ist erlernbar. Die Grundlagen hierzu reichen weit zurück bis an das Ende des 19. Jahrhunderts. Nämlich auf Charles Henry Dow. Die von ihm entwickelte Theorie, die heute als Dow Theorie bekannt ist, beschäftigt sich mit Trends. Anhand dieser The-

orie erlernen Sie, wie Sie einen Trend erkennen können. Sie können also eine Aussage danach treffen, wann ein Trend mit hoher Wahrscheinlichkeit gebrochen ist.

Wenn Sie nun denken, dass eine so alte Theorie im Zeitalter von Computerprogrammen weit überholt ist, liegen Sie weit daneben. . Selbstverständlich gibt es mittlerweile Computerprogramme und Indikatoren, die Ihnen einen Trend anzeigen und die Trendrichtung vorweisen. Aber was nützt Ihnen das, wenn Sie sich auf ein Handelssystem verlassen, von dem Sie nicht wissen, was es tut? Dann haben Sie eine Black-Box und keine Ahnung, warum eine Aktion ausgeführt wird. Wäre das Trading mit einem solchen Programm so einfach, würde sich doch gleich die Frage stellen, warum ich mich als Trader dann noch anstrengte? Könnten wir dann nicht alle bald reich durch die Gegend laufen?

Trading ist nach wie vor mit Arbeit verbunden. Mit Arbeit und Disziplin. Wer sich nicht scheut, die Mühen des Erlernens auf sich zu nehmen, der kann im Trading durchaus erfolgreich sein. Nur wer unvorbereitet in den Markt geht, wer die Basics nicht beherrscht, wer keine Ahnung hat, was die Black-Box mit seinem Trading-Konto anstellt, der wird mit einer hohen Wahrscheinlichkeit nicht lange ein Teil dieses Spieles sein. Die Finanzmärkte lassen Ihnen oft keine Zeit, Ihre Entscheidung zu revidieren. Oft ist es dann schon zu spät. Denken Sie immer daran, wenn Sie Ihr Geld in den Markt bringen, wird es immer jemanden geben, der bereit ist, es Ihnen abzunehmen. Daher sollten Sie immer wissen, was sie tun und warum sie es tun.

Wenn Sie sich nun mit dem Chart auseinandersetzen, werden Sie feststellen, dass Sie im Markt verschiedene Trendrichtungen ausmachen können. Aufwärts, abwärts und seitwärts. Sie werden feststellen, dass Sie Bereiche im Chart sehen, an denen der Markt urplötzlich eine Bewegung in die Gegenrichtung einleitet. Solche Levels werden als Support und Resistance Levels bezeichnet. Um es zu vereinfachen, spreche ich hier von Struktur im Chart. Sie werden lernen, dass solche Strukturbereiche wertvoll sind, wenn es darum geht, Ihre Stopbereiche zu identifizieren. Wenn Sie tiefer einsteigen, werden Sie sogar die psychologischen Aspekte erkennen, die zu dem Tradingverhalten an diesen speziellen Bereichen führt.

Wenn Sie sich wirklich entschieden haben, mit dem Trading zu beginnen, dann haben Sie die Qual der Wahl. Und zwar brauchen Sie zunächst einen Broker, über den Sie Ihre Tradinggeschäfte abwickeln können. Wenn Sie meinen, dass ich mit dem Eingangssatz "Qual der Wahl" übertrieben habe, dann schauen Sie sich einmal an, was die Finanzindustrie alles zu bieten hat. Es stehen unzählige Broker zur Verfügung. Den Werbeangaben zufolge ist jeder von ihnen spitze, einzigartig und unschlagbar. Doch eine Pflicht zur Abgabe standardisierter Vergleichsdaten gibt es nicht. Hier ist wieder Ihre Eigeninitiative gefordert. Schaffen Sie sich ein Muster, mit dem Sie die Broker nach Ihren Bedürfnissen bewerten können, und treten Sie damit an die Broker heran. Denn der Preis sollte nicht Ihr einziges Kriterium sein, nachdem Sie einen Broker auswählen. Eine Zero-Spread-Strategie funktioniert in den wenigsten Fällen.

Fibonacci-Verhältnisse sind ein mächtiges Werkzeug, um sowohl das Auffinden eines Tradeeinstiegs zu erleichtern, als auch um nach einem erfolgreichen Platzen der Order die Gewinnziele zu bestimmen. Für mich ist es immer wieder faszinierend zu sehen, wie man mithilfe der durch den Römischen Mathematiker Leonardo Da Pisa vor mehr als 800 Jahren entdeckten Zahlenfolge eine Aussage über das mögliche Marktverhalten treffen kann. Auch wenn es von einigen als Aberglaube, Alchemie oder Esoterik verächtlich abgetan wird, bin ich ein absoluter Fan der Fibonacci-Retracements. Stellen Sie sich eine entscheidende Frage: Was zählt beim Trading? Rechthaberei oder der Erfolg auf dem Tradingkonto?

Wenn Sie mit dem Umgang der Fibonacci-Tools vertraut sind, dann wird es Zeit, einen Tradeeinstieg zu suchen. Zu Beginn meines eigenen Tradings bin ich immer wieder auf Patterns gestoßen. Patterns sind Kursmuster. Diese sind relativ einfach zu erlernen, haben eine konkrete Risikobegrenzung und können profitabel getradet werden. Daher stellt der >Fibonacci Double Flip< Trade ein gutes Lernbeispiel dar, für eine Art in einen Markt einzusteigen. Denn dieser kombiniert die Grundprinzipien - das Lesen eines Charts mit den Vorzügen des faszinierenden Werkzeugs der Fibonacci Retracements und Fibonacci Extensions.

Ihr Daniel Schütz

worldoftrading²⁰¹³

Daniel Schütz auf der WoT 2013



Erleben sie Daniel Schütz auf der World of Trading 2013. In seinem kostenfreien Seminar „Trading für Einsteiger - Sind Sie bereit für den ersten eigenen Trade?“

wendet er sich an Trading-Einsteiger. Gemeinsam werden Sie die wichtigsten Schritte auf Ihrem Weg zum ersten eigenen Trade erarbeiten, denn wer dauerhaft erfolgreich traden möchte, braucht einen Plan – den Tradingplan. Diesen werden wir in Grundzügen in diesem Seminar zusammen erarbeiten.

Mehr unter <http://www.wot-messe.de/seminare/details/448>

Seminar Trader Coaching Live!

Wer nichts weiß, muss alles glauben...

Woran glauben Sie? An die Markttechnik? An Candelsticks? An Bollinger Bänder oder an die Trendfolge? Daran, Gewinne laufen zu lassen und Verluste zu begrenzen und/oder an vieles mehr? Wäre es nicht besser, weniger zu glauben und mehr zu wissen?

Lernen Sie, auf Fakten zu vertrauen und Ihren eigenen Weg zu gehen!

Trading Profi, Fondsmanager und Bestsellerautor Thomas Vittner führt Sie in einem einwöchigen Intensivseminar/-workshop in die Grundlagen des computergestützten Börsenhandels ein. Fakten statt Glauben ist die Devise. Dieses Wissen wird Ihr Denken für immer verändern und Ihr Trading profitabel machen.

Termin 1: 04. - 08. November 2013	Wien
Termin 2: 05. - 09. Mai 2014	München
Termin 3: 10. - 14. November 2014	Stuttgart

Lernen Sie in mit einer von Thomas Vittner entwickelten Methode, wie Sie mit Einsatz einer Backtesting Software schrittweise hochprofitable Handelssysteme erarbeiten, die Ihnen künftig als Basis für Ihre Handelsentscheidungen dienen.

Kosten: pro Person EUR 2.990,- (inkl. Verpflegung)

Diese Handelsregeln werden von den Teilnehmern nicht ausprogrammiert sondern vielmehr mit Drag & Drop auf einfachstem Weg modular zusammengestellt. In diesem Seminar wird somit vollständig auf den Einsatz von Computercode verzichtet.

Erfolgreiches Trading ist:

- Kein Glücksspiel sondern Strategie
- Für alle Menschen erlernbar. Es braucht dafür keine speziellen Talente
- Keine Raketenwissenschaft. Simple Handelsregeln - konsequent angewendet - genügen
- In wenigen Minuten pro Tag umsetzbar (und somit auch für Berufstätige geeignet)
- Nicht stressig! Es kommt kein High Frequenzy- oder Daytrading zur Anwendung
- Nichts, mit dem man von heute auf morgen reich wird.

Egal ob Sie CFDs, Futures, Forex, US – oder deutsche Aktien handeln. Mit diesem Seminar verbessern Sie Ihr Trading und revolutionieren dabei gleichzeitig Ihr Denken!

Weiterführende Infos zu den Strategien & Anmeldung
(http://www.tradingnetzwerk.de/termine/?event_id=49)